



---

## Newsletter der Initiative „Nachhaltig in Rodgau!“

---

Hallo, Gude und Willkommen,

die heißen Tage sind überstanden, jetzt wird es wieder Zeit, aktiv zu werden. Ob beim Radfahren, Müllsammeln oder bei unserer Falschparker-Aktion: wir waren und sind fleißig. Lest unten, wie unsere Aktionen liefen und was wir im September noch alles vorhaben.

Wenn ihr unsere Initiative unterstützen oder euch an zukünftigen Plänen und Aktionen beteiligen möchtet, seid ihr wie immer herzlich eingeladen: <https://nachhaltig-in-rodgau.de/mitmachen/>

Für Lob, Kritik, Anregungen und Fragen zum Newsletter könnt ihr euch gerne jederzeit an [newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de](mailto:newsletter-team@nachhaltig-in-rodgau.de) wenden

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!

---

Nachhaltigkeit aktuell

### **Sommer, Sonne, nachhaltig grillen**

Die ganz heißen Tage sind zwar vorbei, aber der Sommer – und damit die Grillsaison – bleibt uns noch eine Weile erhalten. Beim Thema Grillen scheiden sich ja oft die Geister, gerade wenn es um den Aspekt der Nachhaltigkeit geht. Wenn man aber ein paar Dinge beachtet kann man auch guten Gewissens einen schönen Grillabend mit Familie und Freunden genießen. Dass man die Einweggrills aus dem Supermarkt meiden sollte, ist wahrscheinlich jedem klar, der Müll vermeiden will. Mittlerweile gibt es auch ökologische Einweggrills aus kompostierbarem Material, aber wer öfter grillt, ist mit einem Mehrweggrill

besser beraten. Dann ist da die Frage ob Kohle, Gas oder Elektrogrill. Ein Elektrogrill der mit Ökostrom betrieben wird ist natürlich die sauberste Alternative, gefolgt vom Gasgrill. Holzkohle, wenn auch von vielen geliebt, schneidet am schlechtesten ab. Das liegt nicht nur am CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Verbrennen, sondern auch daran, dass bei der klassischen Holzkohle für 1 Tonne Kohle 10 Tonnen Holz gerodet werden müssen. Wenn es sich dabei nicht um FSC-zertifizierte Kohle handelt, kann man schnell bei Tropen- oder wild gerodetem Holz landen, auch wenn das nicht offensichtlich auf der Packung steht. Dazu kommt noch der Lieferweg. Aber auch für die Freunde der Holzkohle gibt es jetzt eine gute Nachricht. Es gibt mittlerweile Kohle aus Bambus, Olivenkernen, Kokosschalen und anderen Abfallprodukten oder schnell nachwachsenden Rohstoffen. Und wer es ganz heimisch und nachhaltig halten möchte, steigt auf Maiskohle um. Hier werden Maispindeln aus Deutschland, ein Abfallprodukt aus dem Maisanbau, verkocht. Die gibt es sogar hier im Rodgau zu kaufen und muss nicht online bestellt werden. Auch den Anzünder gibt es aus Maisspindeln oder flüssig auf Pflanzenbasis. Man kann auch Grillanzünder selbst herstellen. [Hier einige Ideen.](#)

So. Wir haben einen Grill und ein Feuer bzw. eine Hitzequelle. Bevor wir uns ans Grillgut machen, muss dieses vorbereitet werden. Üblicherweise wird hier viel Alufolie verwendet. Die ist sicherlich praktisch, aber nicht nachhaltig. Wenn sie stark verschmutzt ist, kann sie nicht mal recycelt werden und muss in die Restmülltonne. Schaut euch im Internet mal nach Alternativen um. Es gibt die Möglichkeit, Grillgut in Backpapier, Bananen- oder große Kohlrabiblätter einzuschlagen. Oder man setzt auch hier auf Wiederverwertbarkeit und investiert in Grillschalen.

Wer Fleisch auf dem Grill braucht, greift bitte zu Bio- oder regionalen Produkten. Im Rodgau haben wir den Luxus, direkt bei mehreren Bauern einkaufen zu können und uns so selbst von der Qualität und dem Tierwohl vor Ort überzeugen zu können. Wer in einer Gegend wohnt, wo das nicht der Fall ist (oder jemanden kennt), kann sich gerne mal unser "Fundstück" weiter unten anschauen. Grillen ist aber auch die ideale Gelegenheit, mal was Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Also scheut euch nicht vor neuem Gemüse, Tofu, Grillkäse, Tempeh oder einer der vielen neuen Fleischalternativen. Man muss Fleisch nicht ganz ersetzen, aber so kann man den Fleischkonsum am Grill reduzieren und gleichzeitig seinen Speisezettel erweitern. Und so ist für jeden garantiert etwas mit dabei. Lecker und nachhaltig.

---

Aktionen & Veranstaltungen

## **Schwimmnudel-Radtour zum Unverpacktladen nach Nieder-Roden**

1,5 m Abstand sollten Autos laut StVO §5 (4) beim Überholen zu Radfahrern einhalten. Am Samstag, den 05. September wollen wir mit einer kleinen Radtour von Weiskirchen bis nach Nieder-Roden verdeutlichen, was 1,5 m Abstand beim Überholen bedeuten. Dafür

schnallen wir uns Schwimmnudeln auf den Gepäckträger und fahren auf den Straßen von Weiskirchen bis nach Nieder-Roden. [Mehr Erfahren](#).

## **Es wurde wieder entd(r)eckt**

Die Müllsammelaktion vom 22.08. war sehr erfolgreich. Mit etwa 25 fleißigen Müllsammler\*innen haben wir Rodgau wieder ein bisschen sauberer gemacht. Um auch die Ausmaße von weggeworfenen Zigarettenstummeln zu sehen, hat jede der drei Gruppen einen Eimer extra für Zigarettenreste gehabt, am Ende kam da eine ganze Menge zusammen und das in nur etwa 2,5 Stunden. Einen ausführlicheren Bericht, sowie Bilder der Aktion findet ihr auf unserer [Website](#).

## **Aktion gegen falsch parkende Autos – Die Zweite**

Am 29.08. ging es mit der Verkehrs-AG zum zweiten Mal raus in rodgaus Straßen um Falschparker auf die Bedürfnisse von Fußgängerinnen und Fußgängern aufmerksam zu machen. Nachdem wir uns bei der letzten Aktion auf die Ortsteile Hainhausen, Jügesheim und Dudenhofen konzentriert hatten, ging es diesmal nach Nieder-Roden einschließlich Rollwald. [Mehr dazu hier](#).

---

Tipps

## **Ableger tauschen statt neue Zimmerpflanzen kaufen**

Beim Thema Nachhaltigkeit denken viele an die Farbe grün. Zimmerpflanzen erwecken den Eindruck von Nachhaltigkeit, immerhin sind es doch Pflanzen und Pflanzen sind gut für die Natur. Vielen ist dabei allerdings nicht bewusst, dass unsere Zimmerpflanzen meist exotisch sind, also überhaupt nicht in Deutschland oder Europa wachsen. Häufig werden die Pflanzen durch Raub gewonnen und in die ganze Welt verkauft. Dazu kommt auch, dass viele der Pflanzen, die wir in Supermärkten, Baumärkten oder Möbelhäusern bekommen mit Pestiziden behandelt sind.

Alles nicht so optimal. Aber wir müssen nicht auf unsere Zimmerpflanzen verzichten. Wie wäre es mit dem Tauschen von Ablegern mit Freund\*innen, Bekannten oder Familienmitgliedern? Das Ziehen von Ablegern ist gar nicht so schwer und im Internet bekommt man zahlreiche Tipps. Googlet, oder besser ecosiat einfach den Namen der Pflanze und Ableger, schon kommen unzählige Anleitungen. Wenn ihr noch mehr zu dem Thema (nicht) Nachhaltigkeit von Zimmerpflanzen erfahren möchtet, schaut doch mal ins [dieses](#) Video.

---

Homepage

## Faules Gärtnern

Der eigene Garten ist für viele eine Oase der Ruhe und ein Rückzugsgebiet aus dem stressigen Alltag, welches aber auch viel und intensive Pflege bedarf. Zumindest denken das viele. Dass das nicht immer so ein muss und man mit Faulheit auch noch was für die Natur und die Artenvielfalt tun kann, seht ihr in unserem [neuen Beitrag](#) der Rubrik "Rodgau natürlich"

---

Fundstücke

## Crowdbutching für mehr Nachhaltigkeit

Croudfunding ist wohl für die meisten ein bekannter Begriff. Viele Menschen geben jeweils einen kleinen Geldbetrag um größeres Ziel gemeinsam zu erreichen. Aber was hat das mit *Butching* – also *Schlachten* zu tun? Bei [kaufnekuh.de](#) kann man zum Croudbutcher werden. Ein Bauer, wahlweise mit Biozertifikat aber immer mit einem großen Augenmerk auf das Tierwohl, stellt eine Kuh, die bald geschlachtet werden soll, in den Online-Shop. Nun können Kunden Pakete mit einer Auswahl an Produkten bestellen. Erst, wenn das ganze Tier verkauft ist, wird das Tier auch wirklich geschlachtet. So ist sichergestellt, dass sicherlich nichts in der Tonne landet sondern alles verwertet wird.

Auch wenn wir hier im Rodgau viele Gelegenheiten haben an gutes, regionales Fleisch zu kommen, ist das sicherlich eine gute Alternative, wenn man in Gegenden wohnt, wo ein guter Metzger zu finden ist.

## Neue NABU-Jugend in Rodgau

Schon jetzt kann man beim rodgauer NABU für jeden Geschmack etwas finden. So gibt es verschiedene Veranstaltungen, Ausflüge, Info-Abende aber auch feste Gruppen, wie die Garten-AG und die Grauspechte. Jetzt soll eine neue Gruppe für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ins Leben gerufen werden. Wer Interesse hat, hier mitzumachen oder auch eine solche Gruppe mit zu leiten (ab 18 Jahre) findet weitere Infos und die Anmeldung auf der [Homepage des NABU Rodgau](#).

---

## Demnächst anstehende Termine

**30.08.–19.09. Stadtradeln** Auch NaRo tritt mit einer Gruppe zum jährlichen Stadtradeln an. [Tretet unserer Gruppe bei](#) und sammelt mit uns Kilometer für ein besseres Klima.

**02.09. Stammtisch entfällt** Der Stammtisch von Nachhaltig in Rodgau! entfällt aufgrund der aktuellen Situation durch Corona.

**05.09. NaRo Poolnudel-Radtour** Mit 1,5 m Abstand mit dem Rad durch Rodgau. [Hier](#) anmelden.

**25.09. Globaler Klimastreiktag** Friday for Future startet den nächsten globalen Klimastreik. Auch in Frankfurt ist dabei. Mehr Infos [hier](#)

